

Edda für Eilige

Die Sage vom Anfang und Ende unserer Welt

Unermeßlich gähnt der schwarze Abgrund Ginnungagap, und darüber schwebt der Weltengeist Fimbultyr.

Die Riesen und hohen Asen

Der Weltengeist schuf Ströme, die in den bodenlosen Abgrund flossen und ihn schlossen, da sie im Urfröst zu Eis erstarrten. Ihr Eis quoll als nebeliger Gletscher Nifelheim über. Im Süden schuf Fimbultyr das Feuermeer Muspelheim. Zwischen beiden entstand der Lehmriese Ymir und die Kuh Audhumbla. Ymir trank von ihrer Milch und schlief ein. Aus seinem Schweiß entstanden die Stammeltern des alten Riesengeschlechtes.

Durch das Lecken der Audhumbla am Eis entstand Bur. Der zeugte mit der Riesin Bestla Odin, Hönir und Loki, die ersten Asen, was bedeutet "Säulen der Welt". Diese drei erschlugen Ymir. Das Blut Ymirs bedeckte die Welt mit der Sintflut. Nur die Asen sowie der Riese Bergelmir und sein Weib retteten sich. Von ihnen stammt das neue Riesengeschlecht, welches unterteilt wird in die Thursen (Steinriesen, Lehmriesen, Erdriesen), die Jöten (Eisriesen, Reifriesen, Frostriesen, Wasserriesen) und die Wanen (Luftriesen).

Das Weltenmeer

Auf dem Grunde des Meeres steht das Korallenschloß des schuppenhäutigen Wasserriesen Ägir. Er ist den Asen wohlgesonnen und hat nur manchmal schlechte Laune (Sturm). Seine Frau ist die raffende Ran. Sie reißt Lebewesen auf den Meeresgrund und versklavt sie. Die neun Töchter von Ägir und Ran sind die wilden Wogenmädchen mit üppigen Brüsten und Fischschwänzen. Sie reiten auf Schaumrossen übers Meer und spielen mit Schiffen Fangball.

Midgard

Die Asen formten Ymirs Fleisch zu Erde, sein Blut zu Meer und Flüssen, Knochen zu Bergen, zerstoßene Zähne zu Steinen, Haare zu Bäumen, Hirn zu Wolken. Es entstand der mitten im Meer liegende Garten Midgard. Die Hirnschale stülpten sie darüber als Himmelsgewölbe und befestigten Funken aus Muspelheim daran - die Sterne. Odin zeugte mit der geraubten Riesin Nacht den Sohn Tag und verteilte zwischen beiden die Zeit. Odin raubte die schöne junge Riesin Sonne und den jungen Riesen Mond. Sie folgt dem Tag und er der Nacht. Die Riesen hetzten die Wölfe Wut und Haß auf Sonne und Mond. Beide erleichen wenn sie ihnen nahe kommen (Sonnen- bzw. Mondfinsternis). Sonne bedeckte Midgard mit Pflanzen und Tieren. Die Menschen nennen Midgard Erde.

Die Menschen

Die Asen besuchten Midgard und schnitzten aus einer Esche Mann und aus einer Ulme Weib. Odin hauchte ihnen Leben ein, Hönir Verstand, Loki Sprache und Sinne. Mann und Weib sind die Stammeltern des Menschengeschlechtes. Nach dem Sündenfall der Asen (Wanenschlacht) setzte Heimdall als Riger (Richter) die Ständeordnung bei den Menschen ein, in dem er mit einem gehorsamen, friedfertigen und plumpen Weib viele vom Stand der Knechte und Mägde, mit einem kräftigen, fleißigen und knackigen Weib einige vom Stand der Bauern und Freien und mit einem gebildeten, bedachten und zierlichen Weib wenige vom Stand der Herrscher zeugte. Alle Menschen besitzen deshalb einen Tropfen Asenblut in sich und werden, wenn sie sich würdig erweisen, nach ihrem Tod in Walhalla einziehen.

Die Zwerge

Aus den im verfaulenden Leib Ymirs herumkriechenden Maden formte Odin die

kleinen dicken Zwerge. In ihre Mißgestalten hauchte Odin Seelen voller Geschicklichkeit und Schönheitssehnsucht. Aus Scham wegen ihrer Häßlichkeit wohnen sie in Höhlen im Norden Midgards und stellen dort aus Erz und Edelsteinen wundersame Geschmeide und Waffen her.

Die Alfen

Alfen sind scheue magiebegabte Wesen unbekannter Herkunft. Manchmal kann man ihre schönen schlanken Körper im Mondschein auf Waldlichtungen tanzen sehen. Im Morgengrauen finden sich Fäden ihrer Kleider auf dem Gras (betaute Spinnweben).

Yggdrasil

Mitten in Midgard wächst die gewaltige Weltenesche Yggdrasil. Ihre Blätter frißt die Ziege Heidrun. Sie hat in ihrem Euter reichlich Met. Der riesige Wildeber Sährimnir wird jeden Abend gebraten und verspeist. Er entsteht jeden Morgen neu. Knospen der Weltenesche frißt der Hirsch Eikthyrnir. Wenn er sein Geweih schüttelt, dann fällt Regen auf Midgard.

Die niedere Asen

Die Asen raubten schöne Riesentöchter. Odin zeugte mit Grid den starken Widar, mit Lodny den streitbaren Thor und mit Meer den scharfsichtigen Heimdall (Riger). Hönir zeugte mit der goldhaarigen Sif Allgolden den Jäger Uller, den mutigen Thyr und die kriegerische Frigga. Odin zeugte mit seiner Gemahlin Frigga den freundliche Balder, den musikalischen Bragi und den blinden Hödur sowie die liebe Nanna, die zarte Idun und die weise Saga. Thor zeugte mit seiner Gattin Sif Allgolden die starken Söhne Modi und Magni und die Tochter Thrud. Balder zeugte mit seiner Nanna den Streitschlichter Forseti. Loki zeugte mit Sigune die Mißgeschöpfe Hel (kaltherrige Herrin des Totenreiches), Jörmungander (die Midgardschlange) und Fenrir (der

Fenriswolf). Die Schlange wurde von Odin ins Weltenmeer geworfen. Ihre Bewegungen verursachen Sturmfluten. Der Wolf wurde unterirdisch festgekettet. Sein Atem erzeugt Geysire und sein Geifer Schwefelquellen.

Asgard

Die Asen bauten für den Herrscher Odin an der Spitze der Weltenesche aus Silber und Gold das Schloß Glanzheim mit der Halle Walhalla, in der alle Helden von Walküren verwöhnt werden. Darunter steht Friggas Schloß Fensal und davor die Idawiese. Diese und viele andere Gebäude umfaßt die Stadt Asgard. Wenn Frigga die Kissen schüttelt, dann fällt Schnee auf Midgard. Von Asgard nach Midgard führt die Regenbogenbrücke Bebrast.

Der Weltgeist Fimbultyr schenkte den Asen die Runenwürfel der allumfassenden Weisheit, und sie saßen sorglos auf der Idawiese und spielten mit ihnen.

Die Wanenschlacht

Da die stolzen südländischen Wanen auch eine so schöne Stadt wie Asgard haben wollten, brauchten sie Zugang zum Gold aus Muspelheim. Dies verwehrten ihnen die überheblichen Asen. Deshalb überfielen die Wanen die auf der Idawiese unbewaffnet spielenden Asen. Die Weltenesche erzitterte. Die Schlacht tobte lange und die Eisriesen des Nordens und der König des Feuers aus Muspelheim -Surtur- freuten sich über jeden gefallenen Asen. Doch viele von ihnen konnten sich mit Hilfe ihrer bewaffnet herbeieilenden Frauen nach Glanzheim retten. Schließlich schloß man Frieden und erlaubte den Wanen den Zugang zum Gold Surturs. Als Pfand für den Frieden blieb der friedliebende Nörd (Njörd), sein Sohn Fro (Froh) und seine Tochter Freya (Frey) in Asgard zurück und Hönir ging mit den Wanen. Der heitere Fro ging Alfenheim, wo die Alfes ihm im Himmel einen Palast aus Lichtstrahlen bauten. Von dort gießt er Freude in die Herzen der Menschen. Die liebevolle Freya schenkt Menschen

von Asgard aus sinnliche Liebe. Nörds Frau Nerthus zog sich aus Bitterkeit auf ihrer Heimatinsel in einen heiligen Hain zurück. Sie kommt nur im Frühjahr heraus, um die Flur zu segnen, damit es gesunde Neugeborene und gute Ernten gibt.

Die Erkenntnis

Nach Friedensschluß versuchten Wanen wie Asen die Weltenesche vom Blut zu reinigen, was aber nicht gelang. Außerdem fand man trotz langer Suche keinen der Würfel Fimbultyrs wieder. Da wußten die Asen, daß ihr Weltenplan gescheitert war. Die drei Nornen Urd (Vergangenheit), Werdandi (Gegenwart) und Skuld (Zukunft) erschienen im Inneren Midgards an den Wurzeln der Weltenesche und verkünden seither den Untergang der Welt. Und von dieser Zeit an nagt der Drache Nidhögger in den Tiefen Nifelheims an den Wurzeln der Weltenesche und wird sie dereinst stürzen.

Die Asen bauten eine uneinnehmbare Mauer um Asgard herum und die Himmelsburg an der Regenbogenbrücke mit Heimdall als Wächter. Balder war bei der Wanenschlacht woanders gewesen. Deshalb ruhte die Klarheit Fimbultyrs noch in ihm. Ihm vertrauten die Asen deshalb ihr kostbarstes Kleinod an, den Sonnenwagen.

Nun folgen lange Geschichten vom Kampf zwischen Asen und Riesen. Sie sollen ein anderes Mal erzählt werden...

Iduns Tod

Idun hütet die 13 goldenen Äpfel der ewigen Jugend. Eines Tages war Idun fort. Alles Suchen war vergeblich. Erst Odins Rabe Hugin fand sie im Reich der bleichen ewigen Jungfrau Hel (Totenreich, Hölle). Und obwohl die Asen zuletzt Sonne und Mond anboten, gab Hel Idun nicht frei. Da wußten die Asen,

daß die Götterdämmerung naht. Aber sie beschlossen, kämpfend zu sterben, bevor sie altersschwach werden würden.

Balders Tod

Baldur träumte nach Iduns Tod von nahem Unglück. Odin fragte darauf die Seherin Wala (Wölva), die ihm sagte, daß Balder als erster der Asen sterben wird. Um dies zu verhindern, versammelte Odin die allen Dingen innewohnenden Geister und ließ sie schwören, Baldur nicht zu schaden. Um dies zu erproben schlugen die Asen auf Baldur ein. Der stand lachend da, weil ihm jede Waffe auswich. Der unangenehme Loki hatte mit der Zeit einen Haß auf die anderen Asen entwickelt. Er tarnte sich als Bettelweib und fragte Frigga aus. Diese erzählte ihm, daß aus Versehen der Ingeist der Misteln nicht geschworen hatte. Aus einem gehärteten Mistelstück machte er eine Pfeilspitze und ging dann mit [Pfeil und Bogen](#) zum blinden Hödur, der auch am Spiel mit Baldur teilhaben wollte. Er lenkte die Hände Hödurs und ließ diesen den Balder erschießen.

Nanna brach der Tod Balders das Herz, und beide wurden auf Balders Schiff Ringhorn brennend dem Meer übergeben. In dieser Nacht welkten die Blätter der Weltenesche. Sitte und Ordnung verschwanden unter den Menschen, Kriege brachen aus. Die Wölfe Wut und Haß fressen sich nun auf den Schlachtfeldern stark. Wenn sie stark genug sind, dann werden sie zum Himmelsgewölbe zurückkehren und Sonne und Mond fressen.

Lokis Gefangennahme

Nach langem Suchen fanden die Asen Loki und fesselten ihn an Felsen. Eine Schlange Freyas tropft ätzendes Gift in sein Gesicht. Lokis Frau Sigune fängt mit einer Schale das Gift auf. Nur wenn sie die Schale ausleeren muß, dann trifft der Geifer Lokis Gesicht und er bäumt sich vor Qual auf (Erdbeben).

Wir leben heute in dieser Zeit.

Götterdämmerung

Bald wird sich der Adlerriese Räsvelg von der Erdunterseite erheben und seine Eisschwingen schlagen. Dann werden eisige Nordstürme Mensch und Tier erfrieren lassen. Loki und das Ungeheuer Fenris werden an ihren Fesseln rütteln. Dies wird der Beginn des Fimbulwinters sein, dem kein Frühling folgen wird.

Am jüngsten Tage werden sich Loki und der Fenriswolf losreißen und die Midgardschlange, den Höllenhund Garm und alle Verbrecher aus Hel als Untote anführen. Vom Osten her wird der Schwarzmagier Gaukelloki mit allen Eisriesen und Steinriesen nahen. Und vom Süden wird König Surtur an der Spitze eines Feuerheeres die Wanen besiegen und sich danach auf der Ebene Wigrid mit den anderen Heerscharen vereinen, um gegen Asgard zu ziehen.

Die Endschlacht

Aus dem Westen reitet Odin ihnen nach Wigrid entgegen. Er führt seine treuen Asen sowie Sonne, Mond und allen Helden und Walküren aus Walhalla an. Thor rennt in Berserkerwut gegen den Feind an und mäht mit seinem Hammer Malmung (Mjölnir) die ihn umgebenden Riesen wie Gras nieder, während Fro mit einem wohl gezielten Pfeil König Surtur tötet. Währenddessen wütet die Mitgardschlange unter den Walküren. Plötzlich wirft sie sich auf Thor.

Dieser wehrt sich tapfer und schlägt ihr nach langem Kampf den Schädel ein.

Doch dann stirbt er an ihrem Gift.

Dies gibt den gelichteten Reihen der Riesen neuen Mut und sie stürmen wieder vor. Die Flammenschwerter der Feuerwesen Surturs fressen tiefe Lücken in die Reihen der Helden Walhallas. Der Wolf Wut verschlingt die Sonne, und der Wolf Haß den Mond. In der einsetzenden Finsternis beißt der Höllenhund dem

Thyr die Kehle durch, aber dieser schlitzt ihm noch im Sterben den Unterleib auf. Ein Riese zerschmettert mit einer Keule Uller den Schädel. Seine Frau Skadi wirft sich weinend über ihn. Dies nutzt Loki aus und haut ihr den Nacken durch. Heimdall greift Loki an. Nach langem Zweikampf verbluten beide an ihren Wunden. Der geifernde Rachen des Fenriswolfes trieft vom Blut der letzten Helden Walhallas. Odin schleudert seinen [Speer](#) Gungnir gegen ihn, aber dieser zersplittert am Schädel des Fenriswolfes. Da reißt das riesige Untier seinen abgrundtiefen Rachen auf und verschlingt Odin. Ein Freudengeheul entsteht unter den Riesen.

Doch nun kommt Widar heran. Er trägt am rechten Fuß einen Schuh, der in 1000 Jahren aus den milden Gaben für notleidende Menschen gemacht wurde. Diesen Schuh tritt er in den klaffenden Schlund des Fenriswolfes, der daran fast erstickt. Widar reißt ihm den Kiefer entzwei. Noch kurze Zeit wogt der Kampf, dann stehen nur noch Widar und Wali, Modi und Mangi auf dem Schlachtfeld.

In diesem Moment bricht die brennende Weltenesche zusammen und Asgard stürzt vom Himmel. Die letzten Asen werden in den Tod gerissen und Feuer frißt alles auf.

Dann gähnt wieder der unermeßliche schwarze Abgrund Ginnungagap, und darüber schwebt der Weltengeist Fimbultyr.